

# Praktikumsbericht

von Anna-Lena Kose

bei der

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Moldau

Str. Alexei Mateevici 82

MD-2009 Chişinău

[www.chisinau.diplo.de](http://www.chisinau.diplo.de)

## Allgemeines

Vom 9. November 2015 bis zum 28. Januar 2016 absolvierte ich ein Praktikum an der Deutschen Botschaft Chişinău. Durch eine Neuerung bekommen Praktikanten in den Deutschen Botschaften seit Sommer 2015 eine Aufwandsentschädigung von 300,00 Euro pro vollen Monat nachträglich ausgezahlt. Da dies jedoch erst nach meiner Bewerbung und Zusage geändert wurde, hatte ich mich davor bereits für ein Kurzstipendium für Praktika beim Deutschen Akademischen Austauschdienst beworben. Somit erhielt ich neben der Aufwandsentschädigung noch ein Stipendium von 300,00 Euro pro vollen Monat sowie 150,00 Euro Reisekostenzuschuss.

Meine normale Arbeitszeit war von montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, mit ungefähr einer dreiviertel Stunde Mittagspause und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr ohne Mittagspause. Hinzu kamen häufig Abendveranstaltungen, die in der Botschaft zumindest teils auch als Freizeit angesehen werden. Einen Anspruch auf Urlaub haben Praktikanten generell nicht.

## Warum dieses Praktikum?

Da das Auswärtige Amt für mich schon immer einen potenziellen Arbeitgeber dargestellt hat, habe ich mich gezielt für ein Praktikum im Ausland beworben. Dies läuft im Auswärtigen Amt über ein Standard-Online-Formular in das man, neben Lebenslaufdaten und Motivationsschreiben, auch die Wunschein-satzorte eingeben kann. Eine direkte Bewerbung auf nur ein Land wird nicht empfohlen, weshalb ich alle neun Auswahlmöglichkeiten nutzte. Dabei konzentrierte ich mich auf Länder in Osteuropa und hatte neben der Republik Moldau u.a. noch die baltischen Länder und Georgien. Eine Bewerbung für ein studienbegleitendes Pflichtpraktikum muss bis 6 Monate vor gewünschtem Praktikumsbeginn abgesendet werden und es empfiehlt sich die Bewerbungen so früh wie möglich einzureichen, da die Chancen damit höher sind einen Platz zu bekommen.

## Erwartungen und Zielvorstellungen

Meine einzige Erwartung das Praktikum betreffend war erste Einblicke in die Arbeit einer deutschen Auslandsvertretung und die Umsetzung deutscher Außenpolitik zu bekommen.

## Aufgaben

Meine Tätigkeit in der Botschaft war sehr vielfältig, was auch an der geringen Größe der Botschaft liegt. Sie reichten von der Vertretung der Botschaft bei Veranstaltungen zu Themen wie Menschenrechte oder Zivilgesellschaft über die Unterstützung der Veranstaltungsvorbereitung (u.a. Weihnachtskonzert, Deutsche Weihnachtsfeier) bis hin zum Verfassen kurzer Beiträge für die Homepage und die Facebook-Seite. Zudem konnte ich die Ortskräfte im Bereich Menschenrechte und Zivilgesellschaft sowie bei der Auswahl von Förderprojekten unterstützen. Dabei lernte ich auch die Verwaltungsabläufe in einer Botschaft kennen. Rechercharbeiten und das Schreiben von Vermerken gehörten auch zu meinen Aufgaben.

### Einarbeitung und Kommunikation mit Mitarbeitern

Eine wirkliche Einarbeitung gab es in dem Sinne nicht. Ich bekam am ersten Tag eine Führung durch das Haus und habe dabei alle Kollegen kennengelernt. Die Integration in Arbeitsprozesse erfolgte jedoch umgehend. Bereits in der ersten Woche habe ich verschiedene Veranstaltungen außerhalb der Botschaft besucht und erste Aufgaben im Bereich Presse und Kultur erledigt. Zu Veranstaltungen wurde ich auch in den folgenden Wochen regelmäßig mitgenommen oder auch alleine geschickt ohne danach fragen zu müssen. Mir wurde ein Ansprechpartner zugewiesen, da ich aber primär mit und für andere Mitarbeiter der Botschaft gearbeitet habe, habe ich mich bei Fragen an diese gewendet. Zudem habe ich mich auch mit meinem Vorgänger ausgetauscht, der eine zusätzliche Informationsquelle für mich darstellte.

Bereits vor Beginn des Praktikums stand mir die Sekretärin der Botschafterin bei allen Fragen zur Verfügung. Dank des von Praktikanten angefertigten Praktikantenleitfadens hatte ich bereits eine Idee von der Stadt, der Arbeit und auch Kontaktdaten für die Wohnungssuche. Während des Praktikums war die Kommunikation mit den anderen Mitarbeitern sehr freundlich und ich wurde von Anfang an gut aufgenommen. Besonders von den jüngeren Kollegen wurde ich auch außerhalb der Arbeit zu Veranstaltungen mitgenommen.

### Kenntnisse aus dem Studium

Da ich bereits im Bachelor und nun auch im Master meinen Schwerpunkt auf die Bereiche Menschenrechte und Zivilgesellschaft gelegt habe, konnte ich meine Kenntnisse von internationalen Konventionen sowie der Beziehung von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Osteuropa sehr gut anwenden. Zusätzlich war auch das Wissen über den Konflikt in der Ukraine hilfreich, weil sich häufig auf die Verhältnisse im Nachbarland bezogen wird und Ähnlichkeiten auch in der Republik Moldau zu finden sind.

### Zukünftige Tätigkeit

Durch den Einblick in die vielfältige Arbeit einer Auslandsvertretung und dank Gesprächen mit den Kollegen über Auswahlverfahren und Ortwechsel, kommt eine Tätigkeit im Auswärtigen Amt für mich nun sehr viel eher in Frage als vor dem Praktikum. Die Einbindung in Themen wie Menschenrechte, Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft sowie allgemeiner Entwicklungszusammenarbeit mit lokalen Partnern hat mich darin bestärkt später in diesem Themenfeld eine Anstellung zu suchen. Dabei muss es jedoch nicht zwingend im diplomatischen Dienst sein, sondern auch internationaltätige Organisationen wie die OSZE oder die GIZ kommen dabei in Frage.

### Praktikumsbewertung

Ich würde das Praktikum an jeden weiterempfehlen. Nicht nur weil die Arbeit in der Botschaft abwechslungsreich ist und persönliche Interessen beachtet werden, sondern auch weil Chişinău eine sehr interessante Stadt ist, in der es sich gut leben lässt. Viel hängt bei einem Praktikum natürlich von dem beruflichen Umfeld ab. Die Kollegen in Chişinău haben mich bestens aufgenommen und in die Arbeit eingebunden. Die Botschaft ist vergleichsweise klein, weshalb auch die kommenden Praktikanten einen großen Anteil an der aufkommenden Arbeit erledigen werden. Bezüglich der Kollegen kann sich die Situation natürlich schnell ändern. Da die Entsandten der Auslandsvertretung in Chişinău alle 3 Jahre wechseln, kann eine neue Konstellation unter den Mitarbeitern natürlich zu einem ganz anderen Verhältnis führen.